

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 42

Illustration: "Wozu sich auch anstrengen, wenn man alles gratis serviert bekommt!"

Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

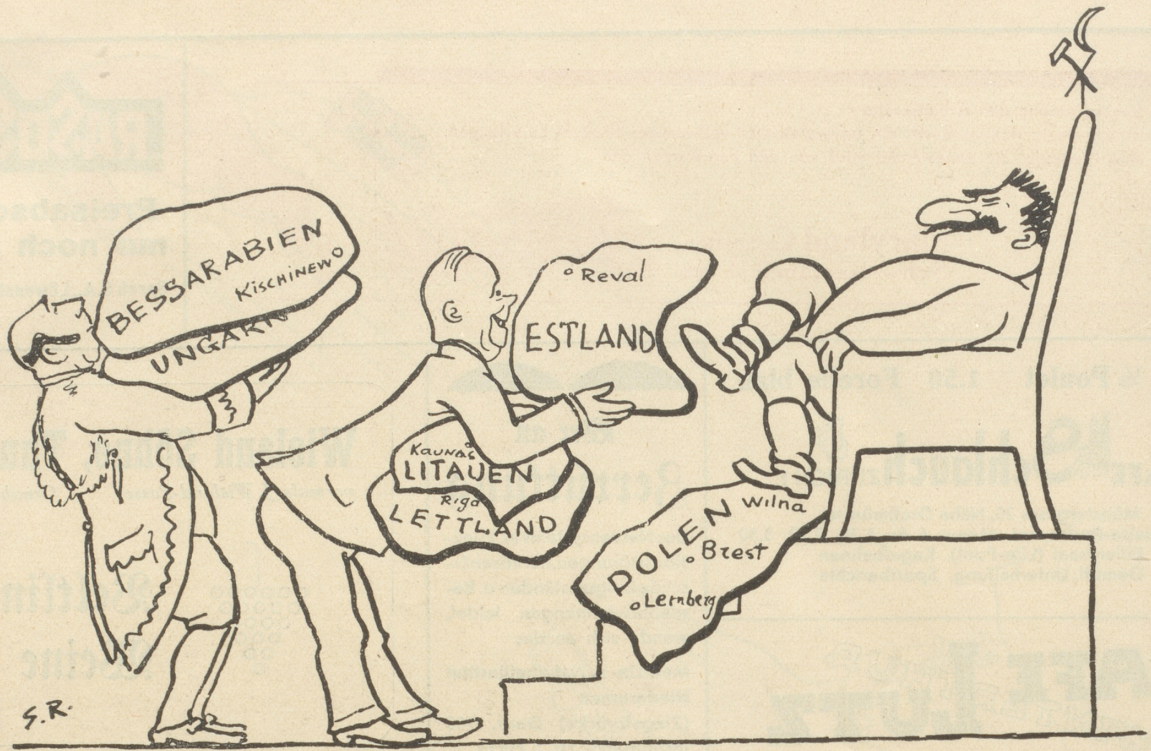
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kriegsnachrichten des Nebelspalters:
«Rußland ist fest entschlossen, neutral zu bleiben.»

„Wozu sich auch anstrengen, wenn man alles gratis serviert bekommt!“

Die zuvorkommende Landi

In der Kompagnie haben wir auch Auslandschweizer; diesen war es eine große Freude, als man ihnen mitteilte, sie können gratis die Landi besuchen, Schiffli bach, Ueberfahrt und Essen inbegriffen. Nur unser Münchner hatte eine Bemerkung zu machen und sagte: «Aber mir müends no öppis zahle!» «He, d'Landi han ich de Summer i de Ferie vier Wuche lang abklopfet, ich bruche kei Ueberfahrt, i d'Engi dure gangi au nümme, ich gah nur no is Dörfli, also isch das nid recht, wenn ich glychviel zahle mueß wie die andere. Do will i denn scho no luege! Im Nötfall säg is einfach em Guisan!»

Wenn das nichts nützt!

AbisZ

Wie ich Oberst wurde

Ich wurde zum Hilfsdienst aufgebeten. Der Marschbefehl enthielt die Aufforderung, in feldtüchtiger Ausrüstung zu erscheinen. Es wurde sogar der Rat erteilt, sich von Freunden oder Bekannten eine alte Uniform geben zu lassen. Da ich in meiner Ahnengalerie einen Obersten entdeckte, war es mir nicht schwer, auch dessen Uniform zu beschaffen. Verbränniti Zaine, das hättet ihr sehen sollen, als ich in der alten Obersten-Uniform aufmarschierte! . . . Mein Schneider, dem ich seit bald zwei Jahren einen Anzug schulde, wurde klein und häßlich, als ich mit meinem hohlen Kreuz auf dem Sammelplatz an ihm vorbeistolztierte. Und erst meine Schulkameraden seligen Angedenkens, rissen die die Augen auf! Warum sollte ich denn in den langen

Jahren nicht wirklich zum Obersten avancieren können? Item — vorläufig stecke ich nun in der Obersten-Uniform und nirgends steht es geschrieben, daß sie nur ererbt ist. Unserm Armee-Kommando verdanke ich soviel Sinn für Humor!

Spü

Der Urlauber

Ich bekam drei Tage Urlaub, um daheim meinen großen «Pflanzblätz» und das Holz in Ordnung zu bringen. Natürlich verrichtete ich diese Arbeit in Hose und Hemd. Als ich vergeblich versuchte, einen dicken Baumstamm wegzuschleppen, rief mein Fraueeli: «Muesch halt d'Militärchutte alege, dänn gat's scho. Du machsch i säber ja au mängs, wo D' susch nid miechisch!»

Vino

Chianti-Dettling

Vino tipico della Zona classica
Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

Chianti-Import
seit 1887

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Sexuelle Schwächezustände

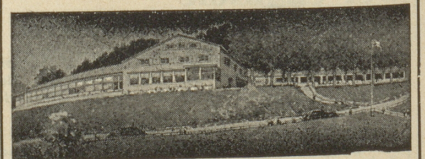
sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59
Postcheck VIII 16689

Die wunderbare Aussicht auf Zürich



von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
muß jeder Landi-Besucher genießen.
Tel. 6 25 02. Hans Schellenberg-Mettler